



Bildung für Kinder
in Afghanistan e.V.

Jahresbericht 2019



**Liebe Mitglieder,
liebe Unterstützer,
liebe Freunde,**

wenn ich meine persönliche Entwicklung und meinen Werdegang betrachte, kann ich wirklich behaupten: Bildung beschränkt sich nicht nur auf das Erlernen von Lesen und Schreiben, Bildung ist der Schlüssel für Wohlstand, Toleranz und Demokratie und ein wichtiges Instrument für Völkerverständigung und Frieden. Das habe ich am eigenen Leib erfahren. Nur der Schulbesuch ermöglichte mir mein heutiges Leben hier in Deutschland. Ich weiß, dass Bildung zu einem besseren Leben führen kann – in jeglicher Hinsicht. 2019 war ein weiteres, erfolgreiches Jahr für Bildung für Kinder in Afghanistan e.V., um den Kindern Ebad Kalahs, Afghanistan, ebenfalls die Chance zu geben, sich ein besseres und selbstbestimmtes Leben erarbeiten zu können. Unsere Grundschule ist gut besucht, auch wenn immer noch zu klein, und der kostenlose Zusatzunterricht in den Winterferien wird von vielen Schülerinnen und Schülern angenommen. Dennoch stehen wir vor einem

weiteren Hindernis: Der erste Jahrgang unserer Sechstklässler hat die Grundschule erfolgreich abgeschlossen. Der Bildungsweg ist hier für viele Kinder somit beendet, es gibt schlichtweg keine weiterführende Schule in unmittelbarer Nähe. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, eine weiterführende Schule zu errichten. Ein Mammutprojekt für unseren kleinen Verein, aber wir werden unser Bestes geben, dieses zu realisieren! Mit Euch zusammen haben wir schon mehr erreicht als wir und die Kinder aus Ebad Kalah uns jemals seit Projektstart erhofft hätten. Wir danken Euch herzlich dafür und sind optimistisch, dass wir mit Euch als Rückenwind auch die nächste Herausforderung meistern werden!

Herzliche Grüße

Dr. Haschem Babory, Vorstandsvorsitzender



Warum ich mich engagiere

Dr. Marc Philip Westphal Martínez, Wolfsburg

Bildung ist eines der höchsten Güter und ich setze mich für die Bildung der Kinder in Afghanistan ein, weil ich davon überzeugt bin, dass Bildung jedem auf dieser Welt zusteht. Vor allem unabhängig von Nationalität, Kultur, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung.

Diese Denkweise wird aber nicht in allen Teilen dieser Welt vertreten, insbesondere nicht in Afghanistan. Umso wichtiger ist es daher, diesen Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.



Jungen Menschen sollte in der heutigen Welt jede Möglichkeit geboten werden, den persönlichen Horizont zu erweitern. Doch diese Weltoffenheit und Förderung der Vielfalt ist noch nicht in allen Regionen dieser Welt angekommen. Deshalb liegt es in meiner Hand, diese Werte in diese Orte zu transportieren. Wenngleich der Einsatz aus der Ferne kommt, trägt jeder Part dazu bei, etwas Großes im Gesamten oder für einzelne zu erreichen. Ich hatte glücklicherweise nie das Problem, dass mir Bildung verwehrt wurde, da ich in einem Land lebe, in dem jeder das Recht hat, die Schule zu besuchen. Doch da dieses Verständnis leider nicht überall gleich ist, liegt es mir am Herzen, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und hierbei Mädchen wie Jungen gleich zu behandeln. In Afghanistan ist auch dies nicht die Regel, weshalb unser Verein genau darauf fokussiert ist: Bildung für alle! Für alle Mädchen und Jungen. Der Ansatz der Gleichberechtigung steht daher für mich und unseren Verein niemals zur Debatte.

In jedem Kind stecken Potenziale, die erst durch Bildung gefördert werden und die Welt bereichern können.

Jetzt sprechen die Kids!

Scheer Shah, 5. Klasse, und Schieba, 6. Klasse

Vor dem Bau der neuen Schule war das Lernen für uns sehr schwer. Wir haben kein gutes Gefühl gehabt. Wir saßen auf dem kalten Boden, unsere Schulranzen waren nicht sicher und wir konnten die Tafel nicht sehen. Wir sind ungern zur Schule gegangen und haben sie nicht mit vollem Herzen besucht. Das hat sich mit dem Bau der Schule geändert: wir haben ein gutes Gefühl und gehen gerne zur Schule – die Schule ist unser zweites zu Hause und liegt uns am Herzen. Wir finden Bildung sehr wichtig. In der Vergangenheit haben wir in einer schlechten Atmosphäre gelernt, mit dem Schulgebäude sind – Gott sei Dank – viele positive Änderungen gekommen und das Lernen fällt uns leichter. An unserer Schule gefallen uns die Stühle, Tische, Tafeln, die Bibliothek und die grüne Wiese. Wir sehen unserer Zukunft mit Hoffnung entgegen. Nach der 6. Klasse möchten wir gerne weiter lernen und eines Tages unserer Heimat und unserem Volk dienen (Anm. d. Red.: Schieba möchte Ärztin werden). Wir wünschen uns, dass in unserem Dorf und in unserem Land der Frieden einzieht. Wir sind müde vom Krieg.



Ebad Khala, Logar, Afghanistan

Schule des Oberst Mohammed Anwar Khan

Unser Vereinsjahr 2019 startete mit dem Erwerb eines weiteren Grundstücks. Das ca. 2.000 qm große Land möchten wir für die Errichtung eines neuen Schulgebäudes nutzen – im besten Fall für eine weiterführende Schule, damit die Kinder nach Abschluss der 6. Klasse ihre Schulbildung fortsetzen können.

Kurz nach Ende der Winterferien haben wir alle Schüler/-innen mit einem Satz neuer Bücher ausgestattet, da einige Schulunterlagen bereits beschädigt oder unleserlich waren. Zum einen liegt das daran, dass viele Kinder keinen Schulranzen hatten, um die Bücher und Hefte entsprechend zu transportieren, zum Anderen konnten wir anfangs nur Kopien des Lehrmaterials beschaffen, die qualitativ nicht sehr hochwertig sind. Im Juni konnten wir den Kindern dann endlich ihre eigenen BfKiA Rucksäcke übergeben.



Ende Mai haben wir Lehrerstühle und Bücherregale für unsere kleine Bibliothek beschafft, die im Oktober eröffnet wurde. Mit den Büchern aus der Betrandt Wunschbaumaktion bestückt, konnten sich die Kinder ab sofort Weltatlasse, Lehrbücher und Kindergeschichten auf Englisch und den Weltklassiker „Der kleine Prinz“ in der Muttersprache Pashto ausleihen. Der Schulinnenhof war mittlerweile ergrünt: saftige Wiesen und kleine Bäumchen schmückten das Schulgelände. Im September traf die Schüler ein kleiner Rückschlag: sie konnten die Schule einige Wochen nicht besuchen, da es in der Provinz Logar wieder unruhig war. Die fehlgeschlagenen Friedensgespräche zwischen den USA und der Taliban waren wohl der Grund hierfür. Es haben viele Kämpfe stattgefunden, sodass an einen Schulbesuch und an Handwerksarbeiten nicht zu denken war. Auch als die Wahlen anstanden, sind die Kinder sicherheitsbedingt für eine Woche zu Hause geblieben. Wie prekär die Lage war,



zeigt der Umstand, dass Aref, unser Englischlehrer und Koordinator, auf dem Weg zur Schule versehentlich angeschossen wurde – glücklicherweise nur ein Streifschuss am Bein! Bis zum Jahresende konnten die Kinder ohne weitere Zwischenfälle zur Schule gehen und verabschiedeten sich anschließend in die 3-monatigen Winterferien. In den Ferien boten wir kostenlosen Zusatzunterricht an. Aref und zwei weitere, ehrenamtliche Lehrer unterrichteten die Kinder während der Wintermonate. Das Angebot kam gut an: nicht nur viele Mädchen und Jungen gingen in den Ferien freiwillig zu Schule, erstmals nahm auch eine ältere Generation teil. Ein tolles Zeichen, dass es nie zu spät ist, dem Analphabetismus zu entkommen!

Wir waren aktiv!

Stadtglanz Y – Interview mit unserer stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Devah

Redakteur Falk-Martin Drescher hat für die März-Ausgabe des Braunschweiger Stadtmagazins mit Devah über unsere Vereinsarbeit, die Flüchtlingskrise und über das Thema „Sicherheit in Afghanistan“ gesprochen.

BZV Medienhaus/Braunschweiger Dom – Nominierung für den „Gemeinsam Preis 2019“

Im April 2019 wurde unsere Nominierung für den Ehrenamtspreis „Gemeinsam Preis“ in der Braunschweiger Zeitung bekannt gegeben. Eine tolle Preisverleihung mit vielen, engagierten Ehrenamtlern und willkommene Aufmerksamkeit für unsere Arbeit in Afghanistan.

BfKiA e.V. – Unser erstes Sommerfest

Im Juni fand unser erstes Sommerfest statt. Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und Eis haben wir uns mit Mitgliedern und Freunden über unsere Vereinsarbeit ausgetauscht, Spiele gespielt und den herrlichen Sommernachmittag genossen.



Edeka – Pfandspendenbox

Im August lief die letzte Pfandspendenbox-Aktion aus. Das Ergebnis: 1.800 €, die zu 100 % in unsere Projekt geflossen sind!

Serviceclub Soroptimist International – Wohltätigkeitsflohmarkt „offener Schrank“

Im September veranstaltete der Soroptimist International Club Wolfsburg ihren jährlichen Wohltätigkeitsflohmarkt, der u. a. BfKiA e.V. zu Gute gekommen ist. Durch den Verkauf von wertvollen Schnäppchen konnte uns der Club 1.500 € spenden!

Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfsburg – Weihnachtsaktion

Die Schülervertretung des THG Wolfsburg organisierte Ende des Jahres eine Aktion, in der sie Weihnachtsmänner an die Schüler/innen verkauften. Den Erlös i.H.v. 235 € spendeten sie an BfKiA e.V.!

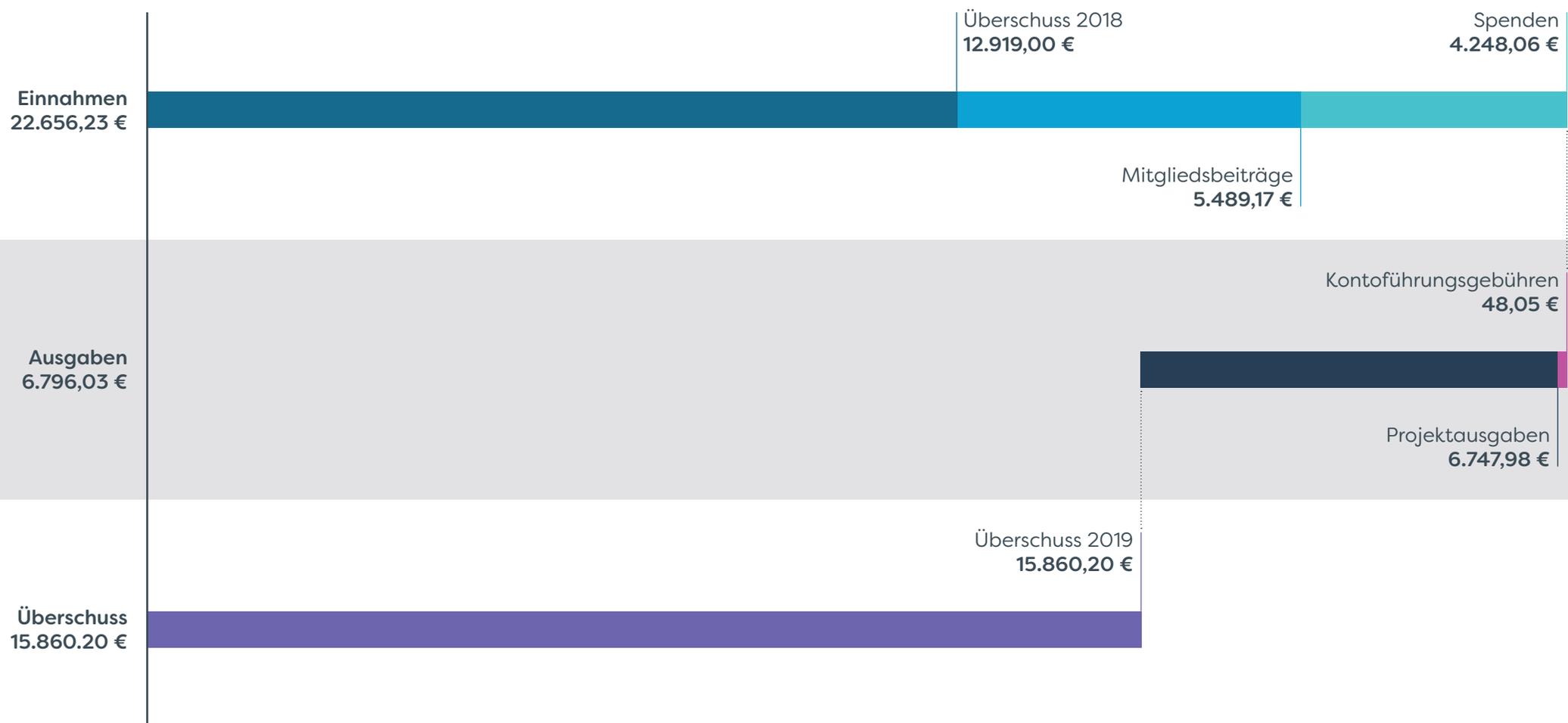
Cloud Nine Media GmbH – Weihnachtsaktion

Die Medienagentur aus Hamburg hat sich dieses Jahr für ihre geschäftlichen Weihnachtsgrüße an die Kunden etwas ganz Besonderes ausgedacht. In Namen der Kunden hat uns Cloud Nine im Dezember 1.000 € gespendet!

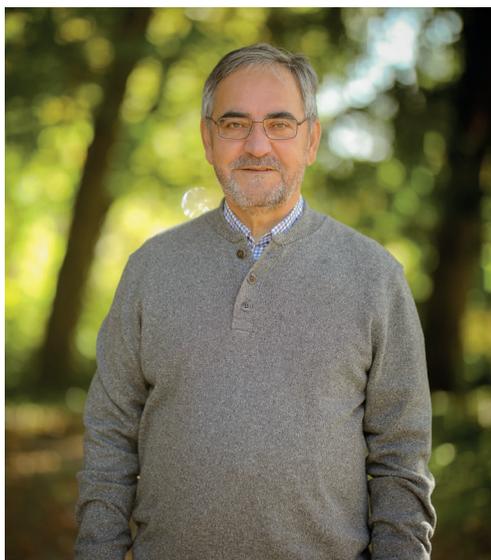
Charity-Shopping – Amazon Smile & Gooding.de

Die Unterstützung durch Euch über Eure Online-Einkäufe bei AmazonSmile laufen gut. Hier erhalten wir regelmäßig Spendengelder! Das Charity-Shopping über Gooding.de ist leider noch nicht sehr verbreitet, obwohl viele, tolle Online-Shops dabei sind. Zur Erinnerung: wenn Ihr z.B. bei ASOS, Deutsche Bahn, Eventim, Booking.de, Ebay, Expedia, u.v.m. online einkauft und die Websites über Gooding.de aufruft, erhalten wir eine Prämie. Euer Einkauf bleibt dabei ganz anonym!

Einnahmenüberschussrechnung
 Was mit Eurem Geld passiert ist ...



Der Vorstand von BfKiA e.V.



Vorstandsvorsitzender

Dr. Haschem Babory: Haschem ist in ärmlichsten Verhältnissen in der Provinz Logar, Afghanistan, aufgewachsen. Der Schulbesuch ermöglichte ihm schlussendlich das Studium der Mathematik und Physik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, Deutschland. Er weiß daher aus erster Hand, wie wichtig ein Schulbesuch ist und widmet sich in seinem Ruhestand als Vorstandsvorsitzender diesem Herzensprojekt.



1. Stellvertr. Vorstandsvorsitzende

Devah Falcone: Devah ist studierte Geisteswissenschaftlerin und hat afghanische Wurzeln. Durch die Nähe zu Afghanistan ist sie sich ihrer Privilegien, die sie in Deutschland genießt, täglich bewusst und sehr dankbar dafür. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit für sie, etwas von diesem Glück zurückzugeben. Im Verein ist sie für eine Vielzahl von verschiedenen Aufgaben zuständig.



2. Stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Salvatore Falcone: Salvatore ist Designer und widmet sich in seiner Freizeit ehrenamtlich dem Verein. Sich persönlich für benachteiligte Menschen einzusetzen und der Glaube an globale Gleichberechtigung sind fester Bestandteil seiner Werte. Im Verein ist er vor allem für die gestalterischen Aufgaben zuständig.



Schatzmeisterin

Khatola Babory: Khatola ist ebenfalls in der Provinz Logar, Afghanistan aufgewachsen. Der Schulbesuch blieb ihr größtenteils verwehrt. Erst im höheren Alter und in Deutschland hat sie nachträglich aus eigenem Antrieb heraus die Schule besucht. Es ist ihr Herzenswunsch, dass der Schulbesuch in Afghanistan zur Selbstverständlichkeit wird.

Wir sagen Danke!



Edition Tintenfaß



Impressum

Herausgeber:

Bildung für Kinder in Afghanistan e.V.
John-F.-Kennedy-Allee 117
38444 Wolfsburg

www.bfkia.de

info@bfkia.de

www.facebook.com/bfkia

www.instagram.com/bfkia_ev

Kontoverbindung:

Bildung fuer Kinder in Afghanistan e.V.
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
IBAN: DE24 2699 1066 8099 8040 00
BIC: GENODEF1WOB

Vereins-Registernummer: VR 201524

Chefredaktion: Devah Kubra Falcone

Redaktion: Dr. Marc Philip Westphal Martínez,
Salvatore Falcone, Dr. Haschem Babory

Gestaltung: Salvatore Falcone

Fotos: SakoGroup, Obaidullah Anwarzai